

ZIM Ich & die Globalisierung (2 Tage ab 10. Klasse)

Nr.	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
1. Tag „Billig will ich! oder Aus dem Leben eines Turnschuhs“							
1. Doppelstunde Einführung in den Projekttag & Einstieg ins Thema „Globalisierung“							
1		Ausgangssituation	Voraussetzungen für den Tag schaffen	Vorbereitungen	U-Stuhlkreis, Technik, Uhr, ZIM, Anlagen und Materialien greifbar,	Technik und Materialien installieren, auspacken	Raum, Stühle, Arbeitstisch, Technik, Stromanschluss, Tafel,...
2	2	Begrüßung und kurze Vorstellung des Themas	Beginn, Lust auf gemeinsamen Tag wecken, es soll deutlich werden, welches Thema sie für die kommenden Tage erwartet, neugierig machen	Welthandel und Globalisierung	authentische Begrüßung, Thema nennen und visualisieren (an einer Stelle, die am ganzen Tag sichtbar ist)	begrüßen	Metaplankarte mit Thema der Woche
3	2	Vorstellung unsererseits	sich als Teamer den Schülern als Person näher bringen, eigene Motivation darstellen	Vorstellung der Teamer, Anrede, Rolle, eigene Vorstellungen und Erwartungen		vorstellen	
4	1	Namen der Schüler	Schüler während des Tages mit ihren Namen ansprechen können		Kreppband rumgeben, jede/r schreibt Namen auf Kreppband und bringt es an sichtbarer Stelle an	kurze Erklärung, für relativ zügigen Fluss sorgen	Kreppband und Stifte für jeden

Nr.	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
5	5	Kommunikationsregeln	gemeinsam gut arbeiten können	gemeinsam festgelegte Kommunikationsregeln	Schüler nach deren Regeln befragen, durch eigene ergänzen, sich auf gemeinsame Regeln einigen und diese festlegen	einführen, moderieren	Anlage X01 Tafel oder Metawand, Karten (ständig präsent während des Tages)
6	30	Weltspiel	Schüler erkennen ungleiche Verteilung von Ressourcen in der Welt		siehe Anhang	anleiten, moderieren, auswerten, zusammenfassen	Anlage B02.1 Anlage B02.2
7	2	Metaplankarten	lesbare Karten	Vermitteln der Regeln zur Beschriftung	kurzer und prägnanter Vortrag und gleichzeitig Visualisierung an Tafel	vortragen, zweiter kann pinnen	Anlage X04 Tafel, Magneten oder Pins
8	10	Einstieg ins Thema „Globalisierung“	erstes Nachdenken über Thema	Sammeln von schon vorhandenem Wissen und Interessen zu Globalisierung	Kartenabfrage: „Was fällt euch zum Begriff Globalisierung ein?“	Aufgabe erläutern	Metakarten, Stifte
9	10	Auswertung der Kartenabfrage	Meinungsbild erhalten	Strukturieren und Bewerten der Ergebnisse	Sortieren der Karten nach „Probleme“ „Chancen“, „Akteure“ an der Tafel mit Magneten		Magneten, Tafel
10	15	Dimensionen der Globalisierung	Vermittlung von Grundlagenwissen	Vorstellung der verschiedenen Dimensionen von Globalisierung	Aktivvortrag (Nachfragen zu bestimmten Aspekten)	vortragen	Anlage B04.1 vorgeschriebene Karten zur Visualisierung an Plakat/Tafel
11	8	Unterschiede der Globalisierung	Thematisierung von Ungleichheit/Unge- rechtigkeit in der Globalisierung	jeweils unterschiedliche Ausprägungen der Dimensionen in einzelnen Ländern feststellen	6 Murrengruppen werten je eine Graphik aus	Aufgabenstellung erläutern	Anlage B04.2 Graphiken auf Papier und Folie, Plakat von vorher, Karten

Nr.	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
2. Doppelstunde							
12	15	Unterschiede der Globalisierung	Thematisierung von Ungleichheit/Unge- rechtigkeit in der Globalisierung	jeweils unterschiedliche Ausprägungen der Dimensionen in einzelnen Ländern feststellen	6 Murmelgruppen: Vorstellung der Graphiken und ihrer Aussagen durch die Gruppen und Ergänzung der Aussagen am Plakat / der Tafel	moderieren	Anlage B04.2 Graphiken auf Papier und Folie, Plakat von vorher, Karten
13	30	Globale Produkte	Schüler erkennen Globalität von Produkten und Produktion sowie Ungleichheiten, Verdeutlichen eigener „Verstricktheit“	Erläuterung, Kleingruppenarbeit, Aufstellen im Raum und Erläuterung der Produktionslinien, Nachfragen und Ergänzen seitens der Teamer/innen	siehe Anlage	moderieren, ergänzen	Anlage B06.1 Anlage B06.2 Anlage B06.3 Anlage B06.4 Garn, Arbeitsblätter, Rollenkarten
14	15	Auswertung Globale Produkte	Schüler erkennen Globalität von Produkten und Produktion sowie Ungleichheiten, Verdeutlichen eigener „Verstricktheit“	Beispiele Schokolade und Bekleidung zeigen unterschiedliche Lebensverhältnisse	Vortrag	vortragen, Diskussions- moderation	Anlage B06.1
15	30	Turnschuhspiel	Erkennen der unterschiedlichen Interessen der Akteure in der Weltwirtschaft	siehe Anlage		anleiten, moderieren	Anlage B07.1 kopierte Rollen-, Aufgaben-, Infokarten Pause eventuell in der Mitte

Nr.	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
3. Doppelstunde							
16	40- 60	Turnschuhspiel	Erkennen der unterschiedlichen Interessen der Akteure in der Weltwirtschaft	siehe Anlage		anleiten, moderieren	Anlage B07.1 kopierte Rollen-, Aufgaben-, Infokarten Pause eventuell in der Mitte
17	15	Feedbackrunde				moderieren	Anlage X02

Nr	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
2. Tag „Billig will ich! oder Aus dem Leben eines Turnschuhs“							
1. Doppelstunde Einführung in den Projekttag und Einstieg ins Thema „Globalisierung“							
18		Ausgangssituation	Voraussetzungen für den Tag schaffen	Vorbereitungen	U-Stuhlkreis, Technik, Uhr, ZIM, Anlagen und Materialien greifbar,	Technik und Materialien installieren, auspacken	Raum, Stühle, Arbeitstisch, Technik, Stromanschluss, Tafel,...
19	2	Überleitung zum zweiten Tag, Erinnern an ersten					
20	5	Einstiegsdiskussion			Wie lässt es sich in eurer Stadt/eurem Dorf leben und arbeiten? Wo gibt es Arbeitsplätze? Was gibt es für Freizeitmöglichkeiten?	moderieren	

Nr	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
21	10	Stadtralley, Aufgabenstellung	Schüler verstehen ihre Aufgabe bei der Stadtrallye und gewinnen eigene Vorstellung vom Thema	verschiedene Gruppen werden Interviews im Ort führen, danach in einer Talk Show als Experten ihre Ergebnisse vorstellen, wichtig: Notizen machen, Aufgabenzettel mit vorgegebenen Fragen. Wenn Euch mehr interessiert, mehr Fragen;	Fragen stellen lassen, Aufgabenblätter austeilen	anleiten	Beispiel Eppendorf: Anlage B08.1 Anlage B08.2 Anlage B08.3 Anlage B08.4 Anlage B08.5 Anlage B08.6 Anlage B08.7 Anlage B08.8 Anlage B08.9 Anlage B08.10 Siehe auch "der globalisierungskritische Stadtführer – Osnabrück" zu beziehen über attac

Nr	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
22	15	Gruppenaufteilungsspiel für Stadtralley und Abmarsch					Anlage B08.1 Anlage B08.2 Anlage B08.3 Anlage B08.4 Anlage B08.5 Anlage B08.6 Anlage B08.7 Anlage B08.8 Anlage B08.9 Anlage B08.10 (inkl. Gruppenaufteilungsspiel); Rollenkarten für Gruppenaufteilungsspiel
23	Mindestens 90 min	Stadtralley				in die Gruppen gehen für Fragen	Aufgabenblätter, eventuelle Fahrzeuge
24	15	Auswertung Stadtralley			Talkshow	moderieren	Anlage B08.1 Anlage B08.9 Anlage B08.10
25	8	Obstsalat oder anderes Gruppenspiel				motivieren	Anlage X03

Nr	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
26	18	Standortfaktoren Wo siedeln sich Unternehmen an?	Standortwettbewerb/ Abwanderung, Bezug zum Alltag,	Aufgabenstellung	4 Plakate zu unterschiedlichen Perspektiven von Bürgermeister (2x), Unternehmen, Arbeiter	Arbeitsgruppen unterstützend beraten	Anlage B09.1 Anlage B09.2 Anlage B09.3
27	12	Standortfaktoren, Wo siedeln sich Unternehmen an?	Standortwettbewerb/ Abwanderung, Bezug zum Alltag	Präsentation	4 Plakate	moderieren	Tafel, Magneten, oder Pins und Pinwand oder Tesa
28	12	Standortfaktoren, Wo siedeln sich Unternehmen an?	Standortwettbewerb/ Abwanderung, Bezug zum Alltag	Auswertung	unter Einbeziehung Plakate zu unterschiedlichen Perspektiven von Bürgermeister (2x), Unternehmen, Arbeiter		
29	23	der „Billig-will-ich-Kreislauf“			den Kreislauf durch fragen herleiten, beginnen mit „Kunden verlangen immer billigere Produkte“	gemeinsam Kreislauf herleiten	Anlage B10.1

Letzte Unterrichtsstunde							
Nr	Zeit Min.	Name	Ziel Warum?	Inhalt Was?	Methode Wie?	Rolle des Moderators	Hilfsmittel Womit?
30	30	Konkrete Schritte in eine andere Welt	Schüler erfahren über Arbeit von NGOs, Initiativen, Engagement	Vorstellen von Fair Trade, Kampagnenarbeit, Entwicklungszusammenarbeit	gemeinsame Lösungssuche mit eingeschobenem Kurzvortrag zu Fair Trade und anderen Kampagnen , anschl. Nachfragen und Diskussion	moderieren	Anlage B11.1 Anlage B11.2 Anlage B11.3 Optionale Materialien Stationen: Anlage B17.1 Anlage B18.1 Anlage B20.1 Anlage B20.2 Anlage B21.1 + ein ausgedrucktes Fair Trade – Logo mit Infos Außerdem: Kampagnenmaterial zum Beispiel von der „Kampagne für saubere Kleidung“
31	15	Feedbackrunde					Anlage X02